

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 50

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forschungsgesellschaft für Nichteisen-Metalle vervollkommen worden ist. Diese Röhren, deren Gewicht nur $\frac{2}{3}$ desjenigen von reinen Bleiröhren gleicher Kapazität beträgt, bestehen aus Legierungen, die nach den Erklärungen des offiziellen Vertreters jener Vereinigung etwa einen um 60 % größeren Zugwiderstand besitzen und auch den Schwingungen, d. h. der Hauptsache der Röhrenbrüche, einen 3 bis 4 mal größeren Widerstand entgegensetzen als die reinen Bleiröhren. Sie enthalten 98,25 % Blei, 1,5 % Zinn und 0,25 % Cadmium oder 99,25 % Blei, 0,25 % Cadmium und 0,5 % Antimon, und widerstehen den Angriffen des Wassers besser. 6,5 Doppelzentner dieser Legierungen ergeben, bei größerer Haltbarkeit, die gleiche Röhrenlänge wie eine Tonne Blei.

Die Benützung dieser Röhren gestattet im Hochbau eine Ersparnis von 15 bis 20 %. Der neue Typus gelangt daher in ganz England in immer höherem Maße zur Anwendung und ist von der British Waterworks Association offiziell eingeführt worden. Er leistet auch als Kabelhülle und in anderen Verwendungsarten, vor allem bei solchen, in denen Schwingungen auftreten, gute Dienste, ebenso für nackte metallische Fenstereinrahmungen bei modernen Bauten.

Literatur.

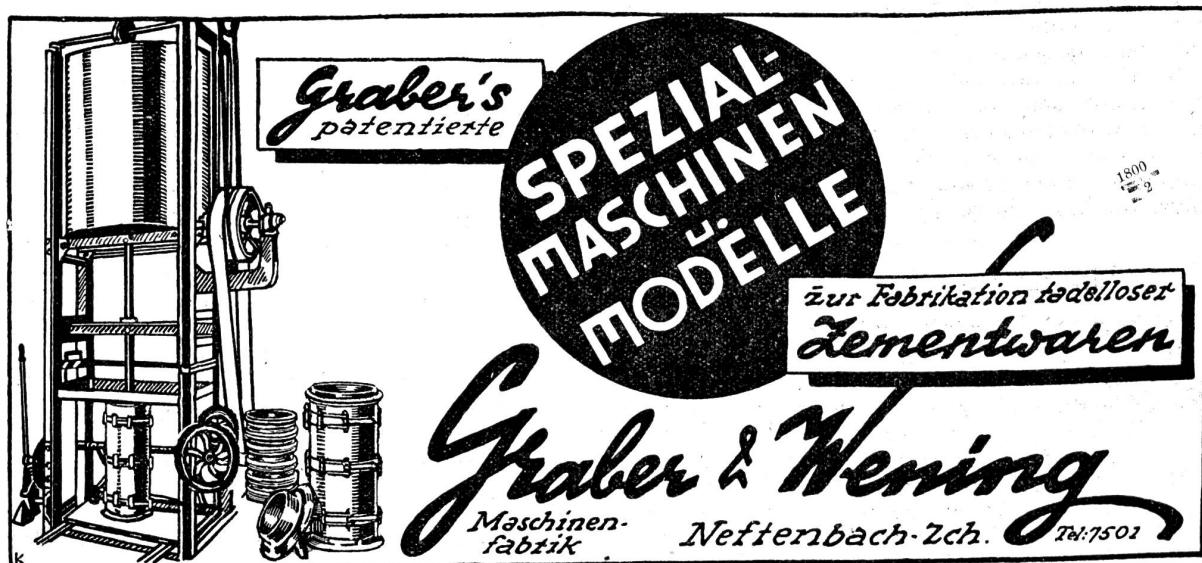
Das Polstermöbel. Das Möbel als Gebrauchsgegenstand, Band 4. Von Adolf G. Schnecke. Die Herstellung des Polstermöbels und seine grundsätzlichen Formen. Mit Beispielen aus allen Gebieten in 228 Photos und 39 Maßzeichnungen. 89 Seiten. Format 23×29 cm. Preis kartoniert M. 10.50. Herausgegeben im Auftrag des Württembergischen Landesgewerbeamtes. Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart.

Die Möbelbücher von Prof. Schnecke erfreuen sich seit Jahren größter Beliebtheit. Dem Verfasser liegt daran das Wesentliche jeder Gattung und Art zu ergründen und die wichtigsten Tatsachen, soweit sie vom Gebrauchsziel und der Konstruktion herkommen, festzustellen. Dabei geht er ganz selbstverständlich von der Konstruktion aus und untersucht, wie sie mit dem Gebrauch zusammenhängt. Alle solchen Stücke, bei denen dieser wesentliche Zusammenhang nicht mehr in Erscheinung tritt, die also

nur als Form interessieren, sind deshalb unberücksichtigt geblieben. Einige alte Modelle, die folgerichtig gebaut und geschaffen worden sind, fanden jedoch ohne Rücksicht auf ihre Entstehungszeit und ihre stilistische Form im vorliegenden Werke Aufnahme. Arbeiten die in anderen Zeiten entstanden sind, können ja unser jetziges Schaffen immer wieder anregen, wenn ihnen volles Verständnis für Material und Zweck zugrunde lag. Es besteht eben ein großer Unterschied zwischen geistlosem Nachahmen und verständnisvollem Weiterbauen auf altbewährten Formen.

Schnecke ist im Handwerk aufgewachsen. Er verfügt über eine genaue Kenntnis der Materialien und ihrer technischen Verarbeitung. Er vermag durch Ein gehen auf alles Gute, was in Vergangenheit und Gegenwart geschaffen wurde, ein außerordentlich vielseitiges Material von eigenen und fremden Arbeiten wohlgeordnet zu bieten. Er gibt zuerst in Bild und Wort eine Übersicht aller Polstermaterialien, führt den Leser dann in ebenso anschaulicher Weise durch einen kurzen Lehrgang des Polsters und lässt zum Schluss in Fotos und Konstruktionszeichnungen eine bunte Folge von Polsterstühlen, Hockern, Sesseln mit und ohne Armlehnen, losen Kissen, Sofas, Liegesofas, Liegestühlen und Korbmöbeln aufmarschieren. Einige Tafeln widmet er speziell den Polsterungen in den Karosserien, den umlegbaren Autositzen. Man stößt heute hier und da auf eine gewisse Abneigung gegen Polster und Kissen. Es fehlt nicht an zahlreichen Versuchen mit anderen Mitteln dem Körper eine bequeme Ruhelage zu schaffen; man hat beispielsweise Fourniere benutzt und dieses leicht zu formende Material den Körperlagen angepasst. Über Erprobungen hinaus ist man ernsthaft aber nicht gekommen. Die Versuche müssen von vornherein scheitern, weil man dabei das rein Psychologische ganz außer acht lässt: Man kann nicht längere Zeit in einer und derselben Lage sitzen oder ausruhen. Den Veränderungen der Körperlage passt sich aber nur ein Polster an. Damit bleibt auch seine Daseinsberechtigung.

Das Buch lässt qualitativ innerlich und äußerlich keine Wünsche offen. Es ist für alle diejenigen geschrieben, die sich in irgend einer Weise mit dem Polstermöbel befassen, sei es als Käufer oder als Verkaufsberater. In erster Linie gilt es aber den Hand-



werkern, die diese Möbel anfertigen und denjenigen, die sich mit dem Entwurf und der Neugestaltung beschäftigen. Der Verfasser bringt deshalb auch eine eingehende Abhandlung über die Anfertigung und über die Grundformen. Sie ist für diejenigen bestimmt, welche Polstermöbel entwerfen wollen, ohne daß sie das Handwerk gelernt haben. Rü.

Neue Pläne für billige Eigenheime. (Aus der Monatsschrift „Das schöne Heim“.) Vor einigen Tagen hat die Ausstellung „Haus und Heim“ in München, die das Interesse der breiten Öffentlichkeit auf sich gezogen hatte, ihre Tore geschlossen. In einer Fülle von Modellen bekannter Architekten zeigte man dort die Mittel und Wege, wie man zu einem billigen Eigenheim gelangt, das mit einem Minimum an Kosten ein Maximum rationeller und vornehmer Gestaltung bietet. An Hand genauer Grundrisse konnte man die gesamte Innenausstattung besichtigen und so einen Einblick gewinnen in die einfache, wenig kostspielige und doch allen Anforderungen gerecht werdende Einrichtung, die bei diesen Eigenheimen vorgesehen ist. Die interessantesten Typen aus dieser Ausstellung in Ansicht und Plänen zeigt das neueste Heft der Monatsschrift „Das schöne Heim“. Genaue Beschreibung und Kostenangaben sind jedem Entwurf beigelegt.

Weiterhin bietet das Heft unter anderem eine illustrierte Abhandlung über die Kunst der Gartengestaltung, sodann Abbildungen zeitgemäßer Innenräume, bei welchen weniger Wert auf die nicht zeitbeständige modische Form, sondern auf eine behagliche und persönliche Note gelegt ist. Glasarbeiten aus der Staatsschule für angewandte Kunst in München nebst einer Fülle von praktischen Anregungen für die Hausfrau beschließen das außerordentlich reichhaltige Heft dieser deutschen Monatsschrift für neuzeitliche Wohnkultur und Wohnungsgestaltung. September - Heft „Das schöne Heim“. Verlag F. Bruckmann A.-G. in München. Für RM. 1.45 in jeder Buchhandlung erhältlich.

Lebe, wann Du willst, diesen eigentümlichen, faszinierenden Titel führt der Roman, der in Nr. 36 der „Zürcher Illustrierten“ seinen Anfang nimmt und dessen Inhalt sich um die Frage dreht, ob es uns Menschen möglich sei, unser Leben dadurch auf mehrere Jahrhunderte „aufzuteilen“, daß wir große Pausen von beispielsweise hundertjähriger Dauer einfach verschlafen. Der Roman ist von einem bedeutenden Schriftsteller und großen Indienkenner verfaßt, der sich hinter dem Pseudonym Carl Sagunt verbirgt. Aus den ersten Kapiteln schon spürt der Leser den Körner und sichern Gestalter heraus. — Die genannte Nummer der „Zürcher Illustrierten“ erhält ferner besondern Wert durch einen doppelseitigen Bildbericht, der uns auf die herrlich besonnten Wellenbrecher von Barcelona führt. Die „Zürcher Illustrierte“ lief während mehreren Monaten einen eigenen Photoreporter durch Spanien reisen, und veröffentlicht nun in bestimmten Zeitabständen die prächtige Bildbeute ihres Mitarbeiters. — Sportfreunde werden der sorgfältig ausgewählten und durchgestalteten Bilderfolge über die „Tour de Suisse“ besondere Beachtung schenken und die fesselnden Bilder zu dem Thema „Das Gesicht des kritischen Augenblicks“ sehr zu schätzen wissen. — Die Freunde des „Wanderbundes“, der sich wachsender Beliebtheit erfreut, findet in dieser Nummer die Ankündigung der neuen Wanderatlanten „St. Gallen-Nord“ und „Luzern-Ost“, die als Jahresgaben gratis geliefert werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgesandt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

253. Wer liefert Gliedersägen zu Beck's Elektro-Stammablängsäge? Offerten unter Chiffre 253 an die Exped.

254. Wer liefert kauf- oder mietweise 1 kleinen, transportablen, autog. Schweißapparat? Offerten an Elektrizitätswerk Mühlen (Graubünden).

255. Wer hat 3—4spindlige Astlochbohrmaschine in gebrauchtem, jedoch gut erhaltenem Zustande abzugeben? Offerten unter Chiffre 255 an die Exped.

256. Wer liefert Weißel-Spritzen, mit welchen auch dickflüssigere Kalkbrühe gespritzt werden kann? Offerten an Max Fischer & Cie., Baugeschäft, Lenzburg.

257. Wer liefert ein praktisches Instrument zum Ausblasen von Elektromotoren die in staubigen Lokalen laufen? Offerten unter Chiffre 257 an die Exped.

258. Wer hätte abzugeben: Rundstäbe aus Buchenholz geschliffen, 15 mm Ø, 50 cm lang, astfrei? Offerten an Aug. Grab, mech. Schreinerei, Rothenthurm (Schwyz).

Antworten.

Auf Frage **247.** Für den Bezug von automatischen Sägen-schärfmaschinen für Kreissägen-, Gattersägen- und Bandsäge-blättern wenden Sie sich an die A.-G. der Eisen- und Stahl-werke vorm. Georg Fischer, Abt. Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage **250.** Gut erhalten Pendelsäge hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatsstraße 50.

Auf Frage **250.** Abkürz- und Querkreissägen liefern Fischer & Süffert, Spezialmaschinen für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **250.** Neue, sowie gebrauchte Pendelsägen hat abzugeben Wilh. Jiron, Maschinenbau, Basel 5.

Auf Frage **252.** Dampfleimöfen und Wärmeplatten liefert A.-G. Kesselschmiede Richterswil.

Auf Frage **252.** Wärmeplatten, Leimkocher etc. erhalten Sie von Fischer & Süffert, Spezialmaschinen für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **252.** Dampf-Leimöfen liefert Paul Oeschger, Werkzeuge und Maschinen, Oerlikon-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Spengler- und Dachdeckerarbeiten (Schieferdeckung) zum Um- und Aufbau des Hauptpostgebäudes in Bern. Pläne etc. vom 8. September an je von 8—12 und 14—18 Uhr im Zimmer Nr. 179, Bundeshaus Westbau, Bern. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Bern“ bis 23. September an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Confédération suisse. — Bâtiment de la direction du 5me arrondissement des douanes à Lausanne. Ferblanterie et couverture. Plans, etc. à l'inspection des constructions fédérales à Lausanne, Cercle de Beau-Séjour, Grotte, 3. Soumissions portant la désignation des travaux soumissionnés, à la Direction des constructions fédérales, à Berne, jusqu'au 27 septembre.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Bureaugebäude im neuen Stückgutbahnhof Weiermannshaus, Bern. Wand- und Bodenplattenbeläge, sowie Scheidewände in Verblendsteinen. Pläne etc. ab 14. September im Hochbau-bureau der Generaldirektion in Bern, Mittelstraße 43. Angebote mit der Aufschrift „Weiermannshaus, Wand- u. Bodenbeläge“ an die Kreisdirektion I in Lausanne. Öffnung der Angebote am 30. September um 9 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude I der Kreisdirektion in Lausanne.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Erstellung eines Personendurchgangs auf dem Bahnhof Richterswil, 2,50 m weit und 2,20 m hoch. Aushub 500 m³, Beton 270 m³, Asphaltisolierungen 450 m². Pläne etc. bei der Sektion für das 2. Geleise Richterswil—Sargans, Bureau Nr. 337, 3. Stock des Verwaltungsgebäudes Kasernenstraße Nr. 97 in Zürich vom 11. September an. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 2.—(keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Durchgang Richterswil“ bis 23. September an die Kreisdirektion III in Zürich.